

Schoenecker Credit-Gesellschaft

(Commandit-Gesellschaft auf Aktien) Hugo Herzberg in Schöneck, W.-Pr.

Kapital: M. 10 800 in Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz: Eine, den gesetzl. Bestimmungen entsprechende Bilanz wird seitens der Ges. seit Jahren nicht veröffentlicht. Dividenden 1900—1909: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

Direktion: Hugo Herzberg, pers. haft. Ges. Aufsichtsrat: Vors. A. von Versen.

Mecklenburgische Bank in Schwerin i. Meckl.,

mit Zweigniederlassung in Neubrandenburg und 50 Agenturen in allen mecklenburgischen Städten.

Gegründet: 10./11. 1880. Letzte Statutänd. 7./10. 1899 u. 30./4. 1902.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Bank steht durch Übernahme der Aktien der Rostocker Gewerbebank (Div. 1902—1909: 4 $\frac{1}{8}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$), sowie mit der im Dez. 1899 errichteten Neuvorpommerschen Spar- u. Creditbank A.-G. in Stralsund (Div. 1903—1909: 6 $\frac{1}{4}$, 8, 8, 10, 10, 10, 10 $\frac{1}{2}$) in enger Beziehung zu diesen Tochterinstituten.

Kapital: M. 5 000 000 in 10 000 Aktien bezw. Interimsscheinen (Nr. 1—10 000) à M. 500 mit 40% Einzahlung = M. 2 000 000. Weitere Einzahlung auf einstimmigen Beschluss des A.-R. u. dreimonatige Ankündigung, doch sind nie mehr als 10% u. ohne Zustimmung der G.-V. nicht mehr als zweimal 10% in einem Jahr einzuziehen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Bis Ende April. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (keine Grenze) event. sonst. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1500 an jedes Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.; erreicht die Div. 6%, so kann der A.-R. bis zu M. 3000 zu gemeinnützigen Zwecken verwenden.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa inkl. Agenturen 1 512 052, Wechsel 1 173 647, Effekten 822 693, Hypoth. 198 300, Konsortial-Beteilig. 82 097, dauernde Beteilig. bei Banken 1 830 740, Darlehne auf feste Termine 10 705 069, Debit. inkl. Bankguth. 4 943 742, Mobil. 2, Bankgebäude 208 350, nicht eingeford. 60% des A.-K. 3 000 000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 213 662, Div.-Erg.-R.-F. 85 000, Beamten-Unterst.-F. 76 849 (Rückl. 10 000), Depos. u. Kredit. 18 744 519, do. Zs.-Kto 15 784, Rück-Zs. 15 431, Kredit. 36 300, Tant. 43 119, Div. 160 000, Grat. 11 000, Talensteuer 20 000 (Rückl.), Vortrag 43 679. Sa. M. 24 476 694.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Remunerat. 82 613, Gen.-Unk. 32 232, Steuern etc. 14 890, Abschreib. 3118, Gewinn 299 147. — Kredit: Vortrag 72 167, Zs. 167 519, Provis. 27 545, Effekten u. Beteilig. 164 770. Sa. M. 432 002.

Kurs Ende 1888—1909: 100, 105, 106, 100, 99,90, —, 101, 103, 105,50, 108, 114, 120, 124, 120, 120, 125, 125, 125, 126,30, 131, 129,50, 124%. Notiert Berlin.

Dividenden 1886—1909: 5, 5, 6, 7, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{3}{4}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 8, 7, 6, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 9, 8, 8%. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Geh. Komm.-Rat L. W. Steiner, A. Frels, R. Segebade; in Neubrandenburg: O. Schumacher.

Prokuristen: C. Böckenhauer, F. Karsten, H. Lamp, Schwerin; A. Krüger, A. Püstow, Neubrandenburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Hofrat Otto Faull, Schwerin; Stellv. Bank-Dir. Henry Nathan, Geh. Oberfinanzrat Hartung, Berlin; Gen.-Major z. D. F. von Zülow, Schwerin; Baron L. von Steiger, Frankf. a. M.; Landsyndikus Rat M. Rasche, Neubrandenburg.

Zahlstellen: Eigene Kassen: Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein, C. Schlesinger-Trier & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Oldenburg: Oldenb. Landesbank. *

Mecklenburgische Spar-Bank in Schwerin i. Meckl.,

Filiale in Rostock.

Gegründet: 30./1. 1889. Letzte Statutänd. 24./3. 1899, 15./3. 1900, 18./3. 1903 u. 8./3. 1909. Die Mecklenb. Lebensversich.- u. Sparbank betrieb seit ihrer Gründung im Jahre 1853 auch ein beschränktes Bankgeschäft; Anfang 1889 wurde das Bankgeschäft abgezweigt u. von der neugegründeten Mecklenb. Spar-Bank übernommen.

Zweck: Betrieb aller zum Bankfach gehörigen Kommissionsgeschäfte, An- und Verkauf von Effekten, Erwerbung von Hypoth., Gewährung von Darlehen an Gemeinden, Korporationen u. Genossenschaften, sowie an Privatpersonen gegen Hinterlegung von Wertp. oder Wechseln. Ausgeschlossen sind alle Spekulationsgeschäfte. Die Bank unterhält seit 1./1. 1909 eine Filiale in Rostock (früher Eichbaum & Co.), sowie 81 Agenturen in Mecklenburg.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000; die G.-V. v. 24./3. 1899 beschloss Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, auf welche nach G.-V.-B. v. 15./3. 1900 die Deutsche Bank und die Mecklenburg. Hypoth.- u. Wechselbank ein Optionsrecht hatten, das am 20./2. 1903 zu 100% ausgeübt wurde. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./3. 1909 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von der Deutschen Bank zu 113%, angeboten den alten Aktionären 3:1 im April 1909 zu 118%.